

15.09.2010 – 11:52 Uhr

LIGNA HANNOVER 2011: Innovationen in der Oberflächentechnologie - Neue Kreativwelten - just in time realisiert

Hannover (ots) -

Der Trend zum so genannten Homing ist ungebrochen. Angesichts immer größerer Dynamik in der Arbeitswelt ziehen sich viele Menschen in ihre eigenen vier Wände zurück; und investieren in ihr Wohnumfeld zunehmend mehr Geld. Die besten Marktchancen haben dabei Produkte, die einen hohen Grad an Individualität, Qualität und Nachhaltigkeit aufweisen. Die Oberflächentechnologie für Produkte des Wohnbereichs verzeichnet auch deshalb eine rasante Entwicklung, teils mit Aufsehen erregenden Innovationen. Ein Besuch der LIGNA HANNOVER 2011 gibt einen effizienten und vollständigen Marktüberblick, denn die weltweit bedeutendste Plattform für Forst- und Holzwirtschaft widmet der industriellen Oberflächentechnologie einen Schwerpunkt. Unter dem Leitthema "Making more out of wood: innovativ, effizient, zukunftsweisend" spannt die Messe den Bogen vom Beschichtungsmaterial über die Fertigungssysteme bis zu Hilfsstoffen und Dienstleistungen. Alle führenden Anbieter präsentieren in Hannover vom 30. Mai bis 3. Juni 2011 ihre Neuheiten.

Besonders im Fokus stehen Design und Verfahren zur Oberflächenveredelung. Sowohl beim Möbel als auch beim Fußboden ist Vielfalt Trumpf. Hochglanz und matte Oberflächen konkurrieren miteinander und werden kombiniert. Haptik und Struktur tiefe spielen eine bedeutende Rolle. Folien fühlen sich inzwischen fast so an wie Holz. Echtfurniere entwickeln sich dagegen zunehmend zu edlen High-Tech-Produkten, mit denen sogar dreidimensionale Werkstücke beschichtet werden können. Bei den Motiven wächst der kundenspezifische Anteil. Großes Vorbild ist die Natur - ein Spiegel der wachsenden Bedeutung des Rohstoffes Holz in der Gesellschaft. Moderne Reproduktionstechniken erlauben es, Lamine in der authentischen Optik seltener Edelhölzer zu produzieren.

Der wachsende Wunsch des Kunden nach individuellen Oberflächen stellt hohe Anforderungen an die Produktion der Vorlagen. Mit dem Digitaldruck etabliert sich neben dem Tiefdruck eine Technik, die in faszinierender Weise die kreative Umsetzung der Idee selbst in Losgröße 1 ermöglicht. Immer perfektere Systeme wie der "Single-Pass-Druck" schaffen mit aufwändigem Farbaufbau einen Qualitätsstandard, der die Unterscheidung vom Furnier fast unmöglich macht. Parallel dazu werden im Tiefdruck durch Fortschritte bei der Lasergravur für Dekore immer bessere Resultate erzielt.

Die Fertigungstechnik für Maschinen und Anlagen zur Holzverarbeitung nimmt die Herausforderung der neuen Gestaltungswelt mit flexiblen Konzepten an, die der neuen Vielfalt gerecht werden. Moderne Lösungen machen auch kleinste Losgrößen wirtschaftlich, sind schnell umrüstbar und für die unterschiedlichsten Materialien geeignet. Zusätzlich werden die weiter gestiegenen Qualitätsansprüche der Kunden berücksichtigt.

Beim Schleifen drängen modulare Systeme mit individueller Konfiguration der Aggregate auf den Markt, die es gestatten, die Maschine den verschiedensten Anforderungskriterien ohne Mehraufwand anzupassen. Viel Beachtung dürfte in Hannover das fugenlose Kaschieren von Flächen inklusive der Verschleißung der Längskante in einem Durchlauf finden. Dabei werden die Teile komplett von der Rohplatte bis zum beschichteten Strang hergestellt, was die Fertigungszeit deutlich reduziert und einen "fliegenden" Dekorwechsel ermöglicht. Auch in der reinen Kantenbearbeitung ist derzeit die

"Nullfuge" in aller Munde. Auf der LIGNA HANNOVER 2011 werden die Spezialisten zeigen, wie neuerdings neben dem schon erfolgreichen Laserverfahren auch mit energieeffizienter kleberloser Plasmatechnik die Schmalfläche der Platte mit der Kante zu einer perfekten optischen Einheit verschweißt werden kann.

Neue Imprägnieranlagen und Harzrezepturen steigern im gefragten Hochglanzbereich die Qualität. Innovative ressourceneffiziente Versiegelungsverfahren erhöhen die Abriebbeständigkeit und machen die Oberflächen langlebiger. Scannersysteme für die Oberflächenkontrolle von plattenförmigen Werkstoffen sind mittlerweile selbstlernend und in der Lage, neue von bereits bekannten Dekoren zu unterscheiden.

Die vorgestellten Neuheiten sind Beispiele für die hohe Innovationskraft der aktuellen Oberflächentechnologie. Auf der LIGNA HANNOVER 2011 erwartet den Besucher ein faszinierendes einzigartiges Abbild dieser Entwicklung.

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Anja Brokjans

Tel.: +49 511 89-31602

E-Mail: anja.brokjans@messe.de

Weitere Pressetexte und Fotos finden Sie unter:

www.ligna.de/presseservice

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100610300> abgerufen werden.